

## **Genehmigtes Protokoll der Fachgruppenversammlung vom 27. Oktober 2022 in Bamberg**

### *Anwesende Fachgruppenmitglieder:*

Beckert, Johannes; Besson, Nanette; Binder-Tietz, Sandra; Borchers, Nils; Brockhaus, Jana; Buchholz, Ulrike; Bürker, Michael; Denner, Nora; Geuß, Annika; Hagelstein, Jens; Haidukiewicz, Oliver; Hassenstein, Katrin; Hoffjann, Olaf; Koch, Thomas; Krebber, Felix; Lock, Irina; Malczok, Melanie; Nowak, Rosemarie; Oßwald, Anke; Ritz, Christine; Röttger, Ulrike; Rohde, Angela; Sandhu, Swaran; Schwägerl, Christian; Schwinges, Alexandra; Seeber, Lucas; Seiffert-Brockmann, Jens; Strauß, Nadine; Szyszka, Peter; Thummes, Kerstin; Viererbl, Benno; von der Wense, Ina; Weder, Franziska; Winkler, Peter; Zerfaß, Ansgar; Ziegele, Daniel

### *Anwesende Gäste:*

Link, Jeanne; Lührmann, Julia; Wamprechtsamer, Philipp; Waskowiak, Lea

---

Helena Stehle eröffnet die Fachgruppensitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste und dankt den Ausrichter:innen der Tagung und des Doktorand:innenworkshops sowie den Respondents.

### **Top 1: Festlegung der Tagesordnung**

Die Sprecherinnen stellen die Tagesordnung vor. Es gibt keine Ergänzungen oder Anmerkungen zur Tagesordnung aus dem Teilnehmendenkreis.

### **TOP 2: Genehmigung des Protokolls der FG-Sitzung vom 23. Februar 2022 in Hannover (digital)**

Das Protokoll ist fristgemäß zugegangen. Es gibt keine Änderung. Das Protokoll wird mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimmen angenommen.

### **TOP 3: Mitteilungen und Anfragen**

#### **Herzlichen Dank an Jens Seiffert-Brockmann**

Die Sprecherinnen danken Jens-Seiffert Brockmann für seine Arbeit als zunächst Stellvertreter und dann als Sprecher der Fachgruppe und sein Engagement für die Fachgruppe in den vergangenen Jahren. Sie betonen unter anderem seinen Einsatz für den Dissertationspreis der Fachgruppe, für die internationale Vernetzung sowie die Webkonferenz der Fachgruppe zu Beginn der COVID-19-Pandemie. Zudem danken sie nochmals Kerstin Thummes und Jens Seiffert-Brockmann für die Übernahme der Wahlleitung der Sprecher:innenwahl im Frühjahr.

## **Mitgliederentwicklung**

Sophia Volk berichtet über ein stabiles moderates Wachstum der Fachgruppe. Die Mitgliederzahl liegt im Oktober 2022 bei 244 Mitgliedern. Seit der Fachgruppenversammlung in Hannover sind damit vier neue Mitglieder hinzugekommen, die die Fachgruppe herzlich willkommen heißt!

## **Informationen zum Review-Verfahren 2022**

Die Sprecherinnen berichten über das diesjährige Review-Verfahren und danken den zahlreichen Reviewer:innen, besonders den Mitgliedern des Mittelbaus. Pro Einreichung wurden drei Reviews durchgeführt. Von 29 Einreichungen wurden 18 angenommen, davon 16 reguläre Einreichungen und zwei Einreichungen für interaktive Panels. Die Annahmequote lag damit bei 62 Prozent, der Durchschnittswert bzw. die Punkteschwelle bei 6,7 Punkten. Für das offene Panel gab es drei Einreichungen, davon lag allerdings nur ein Abstract oberhalb der Punkteschwelle, sodass kein offenes Panel zustande kam.

In Anknüpfung an die Fachgruppensitzung in Mainz (s. Sitzungsprotokoll) diskutiert die Fachgruppe den Themenbezug als Kriterium und dessen Umwandlung in ein Ja/Nein-Kriterium, das nicht in die Bepunktung hineinzählt. Argumente, die in der Diskussion für die Umwandlung genannt werden, sind: Durch die aktuelle Abfrage werden Beiträge für offene Panels benachteiligt, da das Kriterium Tagungsbezug üblicherweise dasjenige sei, in der die höchsten Punktzahlen erreicht werden, sowie dass die fiktive Bewertung des Themenbezugs beim offenen Panel die Bewertung insgesamt beeinflussen könne. Argumente, die in der Diskussion gegen eine Umwandlung genannt werden, sind: Der Themenbezug ist für die Tagungen der Fachgruppe von Bedeutung und solle in die Bewertung eingehen, sowie es handele sich um ein DGPuK-Kriterium, das auch bei anderen Tagungen verwendet werde. Ergänzend wird die Frage gestellt, wie mit dem Nein-Kriterium im Rahmen des Reviewprozesses umgegangen werden könne.

Die Sprecherinnen werden in Anknüpfung an die Diskussion sowie an die Erkenntnisse aus dem Reviewverfahren zur Bamberger Tagung die technische Umsetzbarkeit im Hinblick darauf prüfen, wie mit der bislang fiktiven Bewertung des Themenbezugs für die Beiträge für das offene Panel in Zukunft umgegangen werden kann; da Conftool nur in der Basis-Version durch die DGPuK finanziert wird, liegen dazu ggf. technische Beschränkungen vor. Ergänzend soll die bisherige Bewertungs-Skala auf 1 bis 5 geändert werden. Außerdem soll es zukünftig möglich sein, dass ein Review-Gutachten direkt über ConfTool abgelehnt werden kann, sodass dies nicht mehr per E-Mail geschehen muss.

Sophia Volk wird aufgrund einer zeitgleichen Verleihung des Dissertationspreises der Fachgruppe Internationale und Interkulturelle Kommunikation vorzeitig verabschiedet.

## **Bericht aus dem Netzwerk „Nachwuchsforscher:innen PR und Organisationskommunikation“ (naprok)**

Oliver Haidukiewicz und Jens Hagelstein stellen die Aktivitäten und Entwicklungen von naprok im Jahr 2022 vor:

- Die naprok-Sprecher danken den vorherigen naprok-Sprecher:innen und zeigen auf, dass das Netzwerk kontinuierlich wächst: naprok verzeichnet sieben neue Mitglieder. Ergänzend hat der Doktorand:innenworkshop im Vorfeld der diesjährigen Fachgruppentagung mit 17 Teilnehmenden und sieben Vorträgen sehr gute Resonanz erfahren. Die Sprecher danken den diesjährigen Respondents Kerstin Thummes und Christian Schwägerl und dem Bamberger Tagungsteam.
- Als weiteres Format haben sich während der Corona-Zeit regelmäßige offene Austausche in Form eines digitalen Stammtisches etabliert. Diese finden in regelmäßigen Ab-

ständen, zuletzt im Mai und September, statt und verzeichneten jeweils rund zehn Teilnehmende. Zudem war das naprok-Netzwerk mittels eines Posters auf den Kommunikations- und medienwissenschaftlichen Tagen im September in Salzburg vertreten.

- Die Sprecher weisen auf die Fortsetzung der Workshopreihe „Forschung und Karriere in PR und Organisationskommunikation“ hin. Der letzte Workshop dieser Reihe hat im Februar stattgefunden. Der nächste Termin ist eine Podiumsdiskussion am 22. November 2022 zum Thema „Post-Doc oder Praxis nach der Promotion – was passt besser zu mir?“.
- Die naprok-Sprecher danken den Fachgruppen-Sprecherinnen für die Zusammenarbeit und den Austausch sowie die Unterstützung von naprok seitens der Fachgruppe.

## **TOP 4: Fachgruppentagungen**

### **Vergangene Fachgruppentagungen**

Helena Stehle weist im Namen des Tagungsteams auf den Tagungsband zur Fachgruppentagung 2018 in Stuttgart hin, der unter dem Titel „Wicked Problems. Herausforderungen für PR und Organisationskommunikation“ bei Springer VS erschienen ist.

### **Kommende Fachgruppentagungen**

Die nächste Fachgruppentagung findet 2023 in Darmstadt und 2024 in Berlin statt.

Christian Schwägerl stellt das Tagungsthema und den derzeitigen Stand der Planung für die Fachgruppentagung 2023 vor. Diese wird unter dem Titel „Organisationsdiskurse und Handlungsfelder der PR“ vom 25. bis 27. Oktober 2023 in Darmstadt in den Räumen der Schader Stiftung stattfinden. Er verweist darauf, dass es sich um eine gemeinsame Tagung mit der DGpuK-Fachgruppe Mediensprache – Mediendiskurse handelt, jedoch wie in den vergangenen Fachgruppensitzungen diskutiert mit getrennten Review-Verfahren der beiden Fachgruppen. Da es von Seiten der Fachgruppe Mediensprache – Mediendiskurse keine Änderungen am CfP mehr gab, kann dieser nun finalisiert werden und wird in einem der nächsten Newsletter verschickt.

An das Tagungsteam wird die Frage gerichtet, wie bei der Tagung vor dem Hintergrund der zwei Fachgruppen mit offenen Panels verfahren wird. Der eingebrachte Vorschlag ist, für beide Fachgruppen getrennte offene Panels parallel stattfinden zu lassen, da vermutet werden könne, dass es aus der Fachgruppe PR- und Organisationskommunikation aufgrund des Tagungsthemas viele Einreichungen für ein offenes Panel geben könnte. Das Tagungsteam wird diesen Vorschlag in das nächste Planungstreffen mit der Fachgruppe Mediensprache – Mediendiskurse einbringen.

Das Berliner Tagungsteam kann nicht vor Ort sein. Helena Stehle ergänzt die Grüße des Teams um organisatorische Hinweise. Basierend auf den Verfügbarkeiten der Räumlichkeiten vor Ort findet die Tagung vom 30. Oktober bis 1. November 2024 in Berlin statt. Das Thema „Strategische Kommunikation in der Politik und das Politische in der strategischen Kommunikation“ ist in Form eines CfP ausgearbeitet worden, der der Fachgruppe im Vorfeld der Sitzung zugesendet wurde. Es wird um Rückmeldungen dazu an das Tagungsteam gebeten. Der CfP wird auf den nächsten Fachgruppensitzungen nochmals thematisiert und in Darmstadt final verabschiedet werden. An das Tagungsteam wird die Frage gerichtet, ob bei der Fachgruppentagung in Berlin ebenfalls eine gemeinsame Ausrichtung mit der Fachgruppe Kommunikation und Politik geplant ist. Dies ist aktuell nicht vorgesehen, die Frage wird jedoch nochmals an das Tagungsteam zurückgespiegelt.

Im Hinblick auf die Ausrichtung der Fachgruppentagungen in den Jahren 2025 und 2026 haben erste Gespräche mit interessierten Ausrichtenden stattgefunden. Weitere Interessensbekundungen sind jedoch jederzeit gerne möglich.

## **Terminierung der Fachgruppentagungen**

Thomas Koch bringt die Frage nach der Terminierung der künftigen Fachgruppentagungen ein. Er merkt an, dass der Termin der Fachgruppentagung in enger Nähe zur ICA-Deadline sowie der ECREA-Tagung liege oder mit diesen kollidiere und die Fachgruppentagung häufig über den Feiertag am 1. November statfinde und die Kinderbetreuung für Familien und Eltern an Feiertagen nicht sichergestellt sei. Er plädiert dafür, diese Aspekte bei der Planung der zukünftigen Fachgruppentagungen zu berücksichtigen. Helena Stehle berichtet, dass die Terminierung der Fachgruppentagung und die für die Fachgruppe im Tagungsplaner der DGPuK vorgesehene Tagungswoche bereits Gegenstand von Gesprächen mit den Fachgruppen ist, die laut Tagungsplaner in zeitlicher Nähe liegen, und während des im Dezember stattfindenden Sprecher:innen-Workshops des DGPuK-Vorstandes platziert werden soll. Die Fachgruppe diskutiert die Terminierung der künftigen Fachgruppentagungen. Ulrike Röttger weist auf die Idee des DGPuK-Tagungsplaners, eine Abstimmung zwischen den Fachgruppen zu erreichen, hin. Weiterführend wird in der Diskussion auf grundlegende Interessenskonflikte bei der Festlegung von Tagungsterminen hingewiesen und diese werden erörtert, z. B. für Familien und Eltern sowie Kolleg:innen mit zu pflegenden Angehörigen, für Tagungsteams mit Blick auf verfügbare Räumlichkeiten oder für Kolleg:innen mit hoher Lehrverpflichtung. Ansgar Zerfaß thematisiert die drei angesprochenen Problematiken im Hinblick auf die Termine von Fachgruppentagungen: Überschneidungen zwischen der Fachgruppentagung mit den Tagungen anderer DGPuK-Fachgruppen, Überschneidungen der Fachgruppentagung mit internationalen Tagungen und die Ausrichtung von Fachgruppentagungen an Feiertagen.

Auf Antrag von Olaf Hoffjann stimmt die Fachgruppe auf Basis der vorangehenden Diskussion über den Ausschluss von Feiertagen bei der Terminierung für Fachgruppentagungen ab 2025 ab. Mit sechs Enthaltungen und keinen Gegenstimmen wird der Vorschlag angenommen. Die Fachgruppen-Sprecherinnen werden im weiteren Austausch mit im Tagungsplaner zeitlich angrenzenden Fachgruppen und dem Vorstand eine zweite Tagungswoche für die Fachgruppe sondieren und bei den kommenden Fachgruppensitzungen einen Vorschlag hierzu einbringen.

## **TOP 5: Verleihung des Dissertationspreises**

Helena Stehle eröffnet die Verleihung des Dissertationspreises 2022. In diesem Jahr gab es sechs Einreichungen von hoher Qualität. Die Jury bestand aus Olaf Hoffjann, Ulrike Röttger und Kerstin Thummes sowie aus Jens Seiffert-Brockmann und Helena Stehle für die Fachgruppe. Befangenheiten wurden im Begutachtungsprozess berücksichtigt.

Der diesjährige Dissertationspreis der Fachgruppe wird an Oliver Haidukiewicz verliehen, dessen Monografie sich mit dem Thema „Interne Organisationskommunikation und agile Rationalität: Zwischen Rolle und integrativem Post-Narrativ. Ein systemtheoretisches Framing der agilen Organisation und ihrer internen Kommunikationen“ auseinandersetzt. Jens Seiffert-Brockmann stellt in der Laudatio die Arbeit vor und verweist im Besonderen u. a. auf die reflektierte und kritische Herangehensweise an die Thematik und die Diskussion an einem Fallbeispiel, anhand dessen die Theorie für die Praxis der Organisationskommunikation fruchtbar gemacht wird.

Die Fachgruppe gratuliert Oliver Haidukiewicz herzlich zum Dissertationspreis!

## **Top 6: Verschiedenes**

Helena Stehle weist auf den Termin der DGPuK-Jahrestagung vom 18. bis 20. Mai 2023 hin, in deren Rahmen auch die nächste Fachgruppenversammlung stattfinden wird. Diesbezüglich

bringt Peter Szyszka den Vorschlag ein, die Fachgruppenversammlung künftig von der Jahrestagung der DGPK zu entkoppeln und die Versammlung unabhängig davon online abzuhalten. Ergänzend thematisiert er die Möglichkeit für künftige Fachgruppentagungen, neben einzelnen Beiträgen für offene Panels auch Vorschläge für offene Panels einzureichen. Beide Vorschläge werden für eine Diskussion in den Fachgruppensitzungen 2023 vorgemerkt.

Abschließend weist Helena Stehle auf die Gründung des European Network of Emerging Scholars (EUNES) der EUPRERA hin. Hierbei handelt es sich um ein Netzwerk vorrangig für Wissenschaftler:innen des Mittelbaus sowie auf frühen Karrierestufen (z. B. Juniorprofessuren), die in den Bereichen Public Relations und Strategische Kommunikation tätig sind.

Die Fachgruppensprecherin dankt dem Tagungsteam im Namen der Fachgruppe nochmals herzlich für die Ausrichtung der diesjährigen Tagung und schließt die Sitzung.

Für das Protokoll

Julia Lührmann, 27. Oktober 2022